

Akkreditierungsbericht

Programmakkreditierung – Bündelverfahren

Raster Fassung 02 – 04.03.2020



[▶ Link zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	Hochschule Koblenz
Ggf. Standort	RheinMoselCampus Koblenz

Studiengang 01	Business Management			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Science			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am	SoSe 2008			
Aufnahmekapazität pro Semester (Max. Anzahl Studierende)	50			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Semester	54 (WiSe 2012/13 – SoSe 2020)			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester	48 (WiSe 2012/13 – WiSe 2018/19)			

Erstakkreditierung/Konzeptakkreditierung	
Reakkreditierung Nr.	2
Verantwortliche Agentur	AQAS
Akkreditierungsbericht vom	01.02.2021

Studiengang 02	Human Resource Management			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Science			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am	WiSe 2014/15			
Aufnahmekapazität pro Semester (Max. Anzahl Studierende)	10			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Semester	10 (WiSe 2014/15 – SoSe 2020)			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester	9 (SoSe 2016 – SoSe 2020)			

Erstakkreditierung/Konzeptakkreditierung	
Reakkreditierung Nr.	1
Verantwortliche Agentur	AQAS
Akkreditierungsbericht vom	01.02.2021

Inhalt

Ergebnisse auf einen Blick	5
Kurzprofile	7
Studiengang 1 „Business Management“	7
Studiengang 2 „Human Resource Management“	7
Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums	8
Studiengang 01 „Business Management“	8
Studiengang 02 „Human Resource Management“	8
1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien	9
1.1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO)	9
1.2 Studiengangsprofile (§ 4 MRVO)	9
1.3 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)	9
1.4 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)	10
1.5 Modularisierung (§ 7 MRVO)	10
1.6 Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)	10
2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	12
2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung	12
2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.....	12
2.2.1 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO).....	12
2.2.2 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)	14
2.2.2.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)	14
2.2.2.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO)	16
2.2.2.3 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)	17
2.2.2.4 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO).....	17
2.2.2.5 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO).....	18
2.2.2.6 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)	18
2.2.3 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)	20
2.2.3.1 Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen.....	20
2.2.4 Studienerfolg (§ 14 MRVO).....	20
2.2.5 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)	21
3 Begutachtungsverfahren	23
3.1 Allgemeine Hinweise	23
3.2 Rechtliche Grundlagen.....	23
3.3 Gutachtergruppe	23
4 Datenblatt	24
4.1 Daten zum Studiengang zum Zeitpunkt der Begutachtung	24
Studiengang 01	24

Studiengang 02	25
4.2 Daten zur Akkreditierung.....	27
Studiengang 01	27
Studiengang 02	27

Ergebnisse auf einen Blick

Studiengang 01 „Business Management“

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Studiengang 02 „Human Resource Management“

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Kurzprofile

Die Hochschule Koblenz ist eine staatliche Hochschule des Landes Rheinland-Pfalz, die ihr Profil in einem multidisziplinär ausgerichteten Angebot von natur-, ingenieur-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen sowie künstlerischen Studiengängen ausweist. Die zur Begutachtung vorgelegten Studiengänge sind am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften angesiedelt, dessen Studiengänge sich gemäß Darlegung im Selbstbericht an den Anforderungen der Wirtschaft orientieren und eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglichen.

Studiengang 1 „Business Management“

Der konsekutive Masterstudiengang vertieft wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und ermöglicht eine individuelle Schwerpunktsetzung durch Wahlbereiche. Er soll Studierende befähigen, die Zusammenhänge des wirtschaftlichen und sozialen Lebens wissenschaftlich zu erfassen, sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst zu werden und mithilfe von wissenschaftlichen Methoden Lösungen konkreter Probleme zu erarbeiten.

Im Studiengang werden fünf Schwerpunkte angeboten: Controlling & Finanzierung, Marketing, Mittelstandsmanagement, Operations Management und Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung. Der viersemestrige Studiengang beinhaltet im dritten Semester die Option eines Auslandssemesters, das alternativ durch eine wissenschaftliche Studie und eine Projektarbeit im gewählten Schwerpunktbereich ersetzt werden kann.

Studiengang 2 „Human Resource Management“

Mit dem konsekutiven Masterstudiengang bietet die Hochschule Koblenz eine Spezialisierung im Bereich des Personalmanagements für Studierende mit einer akademischen Erstqualifizierung an. Als Qualifikationsziel verfolgt der Studiengang eine hohe Professionalisierung und Vertiefung der meist strategischen und operativen Themen des Human Resource Managements. Absolvent/inn/en sollen zudem geschult werden in umfassendem Denken in Systemen und Zusammenhängen, um selbstständig reflektorische Denk- und Handlungsmuster anwenden zu können.

Das Programm bietet Möglichkeiten zur weiteren Schwerpunktsetzung im Personalmanagement oder einer Verbreitung des Wissens in einem anderen Bereich des Business Managements. Der viersemestrige Studiengang beinhaltet im dritten Semester die Option eines Auslandssemesters, das alternativ durch eine wissenschaftliche Studie und eine Projektarbeit im gewählten Schwerpunktbereich ersetzt werden kann.

Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums

Studiengang 01 „Business Management“

Mit dem Abschluss des Studiengangs verfügen die Absolvent/inn/en über umfassendes Wissen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre, das auf einem ausgewählten Bereich mit einem hinreichenden Grad an Detaillierung und Spezialisierung auf dem Erkenntnisstand der Fachwissenschaft beruht. Die Schwerpunktbereiche („Controlling und Finanzierung“, „Marketing“, „Mittelstandsmanagement“, „Operations Management“ und „Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung“) sind dabei so gewählt, dass sie eine exzellente Verknüpfung mit dem relevanten Arbeitsmarkt gewährleisten. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, neue Ideen oder Verfahren zu entwickeln und sie unter Berücksichtigung wirtschaftswissenschaftlicher und erwerbswirtschaftlicher Beurteilungsmaßstäbe zu bewerten.

Hervorzuheben ist die Konzeption des dritten Semesters, das ein Auslandssemester oder alternativ eine wissenschaftliche Studie und eine Projektphase vorsieht und somit den Studierenden eine größtmögliche Flexibilität ermöglicht.

Studiengang 02 „Human Resource Management“

Der konsekutive Masterstudiengang bietet eine Vertiefung im Bereich des Personalmanagements durch entsprechende Schwerpunktmodule. Die Qualifikationsziele sind transparent dargestellt und beinhalten die Vermittlung der notwendigen wissenschaftlichen Instrumentarien für ein solches Studium.

Hervorzuheben ist die Konzeption des dritten Semesters, das ein Auslandssemester oder alternativ eine wissenschaftliche Studie und eine Projektphase vorsieht und somit den Studierenden eine größtmögliche Flexibilität ermöglicht.

Die Betreuung der Studierenden ist engmaschig, die Ausstattung am Fachbereich ist angemessen.

1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 SV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 MRVO)

1.1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 3 MRVO.

Dokumentation/Bewertung

Die Studiengänge „Business Management“ und „Human Resource Management“ werden als Vollzeitpräsenzstudiengänge angeboten und umfassen gemäß § 4 der gemeinsamen Prüfungsordnung eine Regelstudienzeit von 4 Semestern und einen Umfang von 120 Credit Points.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

1.2 Studiengangsprofile (§ 4 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 4 MRVO.

Dokumentation/Bewertung

Es handelt sich um konsekutive Masterstudiengänge mit einem forschungsorientierten Profil.

Gemäß § 13 der gemeinsamen Prüfungsordnung ist eine Abschlussarbeit vorgesehen. Mit dieser Masterarbeit sollen Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bearbeitungszeit beträgt gemäß § 13 der Prüfungsordnung 16 Wochen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

1.3 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 5 MRVO.

Dokumentation/Bewertung

Zugangsvoraussetzung für beide Studiengänge ist gemäß § 3 der Prüfungsordnung ein qualifizierter Bachelorabschluss im Fach Betriebswirtschaftslehre oder ein mindestens gleichwertiger, einschlägiger Abschluss an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule. Die Studiengänge sind örtlich zulassungsbeschränkt und setzen einen Nachweis der besonderen Eignung voraus. Einzelheiten regelt eine Auswahlsetzung.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

1.4 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 6 MRVO.

Dokumentation/Bewertung

Es handelt sich um Studiengänge der Fächerguppe Wirtschaftswissenschaften. Als Abschlussgrad wird gemäß § 2 der Prüfungsordnung jeweils „Master of Science“ vergeben.

Gemäß § 20 der Prüfungsordnung erhalten die Absolvent/inn/en zusammen mit dem Zeugnis ein Diploma Supplement. Dem Selbstbericht liegen Beispiele in deutscher und in englischer Sprache in der von HRK und KMK abgestimmten aktuell gültigen Fassung bei.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

1.5 Modularisierung (§ 7 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 7 MRVO.

Dokumentation/Bewertung

Das Curriculum des Studiengangs „Business Management“ umfasst sieben Pflichtmodule, zwei Module für den jeweils gewählten Schwerpunkt, ein weiteres frei wählbares Modul sowie die Masterarbeit und das damit verbundenen Kolloquium.

Im Studiengang „Human Resource Management“ sind zehn Pflichtmodule sowie zwei Wahlpflichtmodule zu belegen. Hinzu kommt die Abschlussarbeit mit Kolloquium.

Im dritten Semester des jeweiligen Studiengangs ist ein Projektmodul sowie die Anfertigung einer wissenschaftlichen Studie vorgesehen. Alle Module in den beiden Studiengängen erstrecken sich über nur ein Semester.

Die Modulhandbücher enthalten grundsätzlich alle nach § 7 Abs. 2 MRVO erforderlichen Angaben, insbesondere u. a. Angaben zu den Inhalten und Qualifikationszielen, den Lehr- und Lernformen, den Leistungspunkten sowie dem Arbeitsaufwand. Prüfungsformen sind in der Prüfungsordnung definiert. Sollten alternative Prüfungsleistungen angegeben sein, wird die Form zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang der Prüfungsleistung ist entweder im Modulhandbuch oder im Prüfungsplan im Anhang der Prüfungsordnung ausgewiesen oder er wird im Falle von Portfolioprüfungen zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Aus dem jeweiligen Diploma Supplement geht hervor, dass auf dem Zeugnis neben der Abschlussnote nach deutschem Notensystem auch die Ausweisung einer relativen Note erfolgt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

1.6 Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 8 MRVO.

Dokumentation/Bewertung

Die Gesamtanzahl von 120 CP in beiden Studiengängen verteilt sich auf vier Semester mit je 30 CP und somit auf 60 CP im Studienjahr. Im konsekutiven Modell der Hochschule Koblenz sind so insgesamt 300 CP im Bachelor- und Masterstudiengang zu erwerben.

Einem CP liegt eine durchschnittliche Arbeitszeit von 30 Stunden zu Grunde, wie in § 4 der gemeinsamen Prüfungsordnung definiert.

Der Umfang der Masterarbeit liegt gemäß Studienverlaufsplan im Anhang der Prüfungsordnung bei 25 CP.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Schwerpunktmäßig wurden die Studienkonzepte und deren Umsetzung diskutiert. In der Konzeption sind der Gutachtergruppe Mängel aufgefallen. Zum einen ging es um die Wiederholung von Inhalten aus den Bachelorstudiengängen im Masterstudium, zum anderen um den Umfang der Spezialisierung im Studiengang „Human Resource Management“. Die Hochschule hat daraufhin das Verfahren zwischenzeitlich ausgesetzt und die Studiengänge in dieser Zeit sinnvoll weiterentwickelt. Das vorliegende Gutachten bezieht sich daher auf die Bewertung des finalen Stands der Studienkonzepte.

2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 StAkkrStV i. V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a StAkkrStV und §§ 11 bis 16; §§ 19 bis 21 und § 24 Abs. 4 MRVO)

2.2.1 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 11 MRVO. [Link Volltext](#)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Mit den Studiengängen sollen tiefergehende wissenschaftliche Kenntnisse über Strategien, Konzepte, Methoden und Techniken der Betriebswirtschaftslehre vermittelt werden, wobei ein besonderer Fokus laut Hochschule auf der Ausgewogenheit von strategischen und operativen Themen- und Fragestellungen des Managements liegt. Die Studiengänge sollen in ihrer Forschungsorientierung wissenschaftliche und praktische Fähigkeiten fördern; die Studierenden werden laut Hochschule dafür aktiv in die Forschungsarbeit des Fachbereichs eingebunden.

Durch den Abschluss sollen die Studierenden befähigt sein, Zusammenhänge des wirtschaftlichen und sozialen Lebens wissenschaftlich zu erfassen und der sich daraus erwachsenden gesellschaftlichen Verantwortungen bewusst zu sein. Problemlösungs- und Sozialkompetenzen werden laut Hochschule gestärkt, um die in der Praxis und Gesellschaft durch Innovation und Wandel entstehenden Herausforderungen zu bewältigen. Auch durch die Möglichkeit einer integrierten Auslandsphase soll die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden gefördert werden.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 „Business Management“

Dokumentation

Der konsekutive Masterstudiengang vertieft laut Hochschule die wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre aus dem grundständigen Studiengang und qualifiziert die Studierenden betriebswirtschaftliche Fragestellungen in globaler Perspektive in ihren ökonomischen und wirtschaftspolitischen Kontext einordnen zu können. Die Studierenden sollen in ihrem jeweiligen Schwerpunktbereich („Controlling und Finanzierung“, „Marketing“, „Mittelstandsmanagement“, „Operations Management“ und „Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung“) auf das spätere Berufsleben vorbereitet werden. Die Schwerpunktsetzung kann durch Wahlmodule verstärkt oder durch weitere Ausrichtungen ergänzt werden. Als Ziel gibt die Hochschule eine ganzheitliche Ausbildung im Schwerpunktbereich auf Grundlage der neuen und neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Methodikbereich und der jeweiligen Vertiefung an, die durch eine Akzentsetzung im Wahlbereich ergänzt werden soll.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Qualifikationsziele des Studiengangs werden erreicht. Mit dem Abschluss des Studiengangs verfügen die Absolvent/inn/en über umfassendes Wissen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre, das auf einem

ausgewählten Bereich mit einem hinreichenden Grad an Detaillierung und Spezialisierung auf dem Erkenntnisstand der Fachwissenschaft beruht. Die Schwerpunktbereiche sind dabei so gewählt, dass sie eine exzellente Verknüpfung mit dem relevanten Arbeitsmarkt gewährleisten.

Das Programm gewährleistet durch die Pflichtmodule eine angemessene Wissensvertiefung und über die Wahlmodule eine individualisierte Wissenserweiterung und entspricht so den Anforderungen des „Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse“ an Masterstudiengänge. Der Kanon der Pflichtmodule begründet sich überzeugend aus den Qualifikationszielen. Die eingesetzten Methoden ermöglichen den Erwerb spezialisierter fachlicher Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in den jeweiligen Schwerpunktbereichen der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, neue Ideen oder Verfahren zu entwickeln und sie unter Berücksichtigung wirtschaftswissenschaftlicher und erwerbswirtschaftlicher Beurteilungsmaßstäbe zu bewerten. Die Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit wird so gewährleistet und diese Einschätzung durch die Beschäftigungshistorien der Ehemaligen verstärkt.

Das Studium entwickelt dabei auch in angemessener Weise die Persönlichkeit der Studierenden. Durch die unterschiedlichen Lehr- und Lernformen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Gruppen im Rahmen wissenschaftlich und erwerbswirtschaftlich komplexer Aufgabenstellungen zu führen und die hier erzielten Arbeitsergebnisse zu vertreten. Insbesondere im zweiten Studienjahr entwickeln die Studierenden für anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele, reflektieren die gesellschaftlichen Auswirkungen und entwickeln die Instrumente zur Zielerreichung unter eigenständiger Erschließung von Wissen. So wird auch ein weiteres zivilgesellschaftliches Engagement ermöglicht.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 02 „Human Resource Management“

Dokumentation

Mit dem konsekutiven Masterstudiengang erwerben die Studierenden gemäß Angaben im Selbstbericht eine Spezialisierung und Vertiefung im Personalmanagement. Als Qualifikationsziel gibt die Hochschule eine hohe Professionalisierung und Vertiefung in meist strategischen und operativen Human Resource-Themen an, die auf einer ganzheitlichen Ausbildung im Human Resource Management beruhen. Die Studierenden sollen in einem umfassenden Denken in Systemen und Zusammenhängen geschult werden, um selbstständig reflektorische Denk- und Handlungsmuster entwickeln und anwenden zu können.

Durch die Hinterfragung der jeweiligen Theorien und Konzepte auf ihre zu Grunde liegenden Annahmen sollen die Studierenden lernen, für den jeweiligen beruflichen Kontext passende Konzepte auswählen und anwenden zu können.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der spezialisierte konsekutive Masterstudiengang bietet eine Vertiefung im Bereich des Personalmanagements durch entsprechende Schwerpunktmodule. Der Studiengang ist nach einer Überarbeitung nun spezifisch auf das Human Resource Management ausgerichtet. Dies wird aus der vorgelegten Dokumentation deutlich erkennbar, sodass die Gutachtergruppe zu einem positiven abschließenden Eindruck gelangt ist.

Der Studiengang entspricht in seiner Darstellung der Qualifikationsziele und in seinem Aufbau den Vorgaben des „Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse“ für Masterstudiengänge. Die Qualifikationsziele sind transparent dargestellt und beinhalten die Vermittlung der notwendigen wissenschaftlichen Instrumentarien für ein solches Studium. Die Absolvent/inn/en sind adäquat auf einen Berufseinsatz vorbereitet. Hierbei werden im Studium innovative Lehrkonzepte benutzt.

Im Studium erhalten die Studierenden ausreichend Anregungen für eine Persönlichkeitsentwicklung, die der zivilgesellschaftlichen politischen und kulturellen Rolle der Absolvent/inn/en entspricht.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.2.2 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)

2.2.2.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 „Business Management“

Dokumentation

Im Curriculum sind im ersten Semester die Pflichtmodule „Personalführung“, „Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung“ sowie „Management von Unternehmenskrisen“ zu belegen. Das zweiten Semester umfasst die Pflichtmodule „Ökonometrie und empirische Datenanalyse“ sowie „Europäische und globale Wirtschaftsbeziehungen“.

Die Schwerpunktbereiche im Studiengang werden durch jeweils zwei Module realisiert. Die Studierenden müssen je ein Modul pro Semester im ersten Studienjahr wählen. Im dritten Semester sind eine Projektarbeit und eine wissenschaftliche Studie im Schwerpunktbereich vorgesehen. Die Studierenden sollen im Rahmen der wissenschaftlichen Studie konkrete, aktuelle Inhalte aus dem jeweiligen wirtschaftswissenschaftlichen Fachgebiet erarbeiten; die „Projektarbeit“ umfasst eine Laufzeit von 16 Wochen. Alternativ ist im dritten Semester ein Auslandssemester vorgesehen. Die Erstellung der Masterarbeit sowie das Kolloquium umfasst das vierte Semester.

Ergänzend ist im Studium ein Wahlmodul zu belegen, das aus einem Pool von Veranstaltungen individuell gewählt werden kann, darunter schwerpunktergänzende Electives oder ein Elective aus dem Studiengang „Human Resource Management“. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Curriculums wurde entschieden, auf die Möglichkeit zu verzichten, hier Sprachkurse oder fachfremde Module zu belegen.

Als weitere Änderung am Studiengang wurden u.a. die Module „Mittelstandsmanagement II“ und „Ökonometrie und empirische Datenanalyse“ neu aufgenommen.

Im Studiengang soll ein Konzept der kleinen Gruppen Anwendung finden, das sowohl das Miteinander der Studierenden als auch die Konfliktfähigkeit untereinander fördern und somit Schlüsselqualifikationen stärken soll. Als Lehr- und Lernformen führt die Hochschule Vorlesungen, Übungen, Seminare, Kolloquien, Fallstudien, Exkursionen und Projekte an.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Curriculum überzeugt in seinem Aufbau. Die Eingangsqualifikationen der Studierenden werden bei der Entwicklung der jeweiligen Pflichtmodule beachtet. Das Curriculum zeichnet sich sowohl durch eine gute Verknüpfung von Pflicht- und Wahlveranstaltungen als auch durch eine hohe Varianz der Lehr- und Lernformen aus. So kann gesichert werden, dass die jeweiligen Qualifikationsziele erreicht werden. Dies spiegelt sich angemessen in den Modulbeschreibungen wider.

Durch die Einführung eines neuen Moduls „Mittelstandsmanagement II“ ist nun auch dieser Schwerpunkt fachlich angemessen abgebildet.

Die Module sind in der Lehre durchgehend studierendenzentriert gestaltet. Durch die Schwerpunktsetzung im Wahlpflichtbereich wie auch durch die sinnvolle Strukturierung des Mobilitätsfensters im dritten Semester können die Studierenden individuelle Schwerpunkte wählen. Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium sind dadurch vorhanden.

Die Gutachtergruppe nimmt die Maßnahmen zur Förderung von Auslandsmobilität im Studiengang positiv zur Kenntnis. Die Gutachtergruppe begrüßt ebenso, dass auch die *Internationalization at Home* verbessert wurde, indem verstärkt Lehrveranstaltungen auf Englisch unterrichtet werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 02 „Human Resource Management“

Dokumentation

Das Curriculum des spezialisierten Masterstudiengangs besteht aus den vier Pflichtmodulen „Personalpolitik und Personalstrategie“, „Personalführung“, „Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung“ sowie „International Human Resource Management“, vier verpflichtenden Schwerpunktmodulen („Employer Branding, Personalmarketing & Recruiting“, „Personalentwicklung & Talentmanagement“, „HR-Innovation Lab I + II“), zwei Electives, wovon eines von beiden „Leistungsmanagement“ oder „Arbeits- und Sozialversicherungsrecht“ sein muss, einer „Wissenschaftlichen Studie“ und einer „Projektarbeit“ sowie der abschließenden Masterarbeit mit Kolloquium. Die Studierenden sollen im Rahmen der wissenschaftlichen Studie konkrete, aktuelle Inhalte aus dem jeweiligen wirtschaftswissenschaftlichen Fachgebiet erarbeiten; die „Projektarbeit“ umfasst eine Laufzeit von 16 Wochen. Alternativ ist im dritten Semester ein Auslandssemester vorgesehen.

Im Rahmen der „HR-Innovation Labs I + II“ werden laut Hochschule aktuelle Zukunftsthemen lösungsorientiert, unter Einsatz agiler Methoden, weiterentwickelt.

Die Hochschule legt dar, dass das Curriculum und die Modulstruktur nach einer Überarbeitung stärker auf die Spezialisierung fokussiert sind, indem Pflichtmodule neu eingeführt wurden und der Wahlbereich stärker fachspezifisch beschränkt wurde.

Im Studiengang soll ein Konzept der kleinen Gruppen Anwendung finden, das sowohl das Miteinander der Studierenden als auch die Konfliktfähigkeit untereinander fördern und somit Schlüsselqualifikationen stärken soll. Als Lehr- und Lernformen führt die Hochschule Vorlesungen, Übungen, Seminare, Kolloquien, Fallstudien, Exkursionen, Innovation Labs und Projekte an.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Curriculum ist nach einer Überarbeitung adäquat aufgebaut, um die Qualifikationsziele zu erreichen. Die Themen der Schwerpunktmodule sowie der fachlich affinen Wahlmodule entsprechen den strategischen, internationalen und empirischen Anforderungen eines Masterabschlusses im Bereich des Human Resource Managements. Die Schwerpunktmodule knüpfen sinnvoll an die mit dem Studiengang „Business Management“ gemeinsam angebotenen Pflichtmodule an und erlauben eine hinreichende Spezialisierung. Dies wird auch angemessen aus den Modulbeschreibungen deutlich.

Für die Weiterentwicklung empfiehlt die Gutachtergruppe jedoch, die Module „Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung“, „Wissenschaftliche Studie“ und insbesondere „Projektarbeit“ in ihrer fachlichen Ausrichtung stärker auf die Spezialisierung HRM zu fokussieren. Aus Sicht der Gutachtergruppe nehmen sie, wenn sie so allgemein gehalten werden, viel Raum ein, was auf Kosten der fachspezifischen Wissensvermittlung im Bereich Human Resource Management gehen kann.

Die Konzeption des dritten Semesters mit einem Auslandssemester oder alternativ einer wissenschaftlichen Studie und einer Projektphase ist zu begrüßen, könnte aber für das Studiengangsmarketing besser beworben werden (siehe „Mobilität“).

HR Management ist ein sich schnell wandelndes Arbeitsfeld und bedarf einer kontinuierlichen Anpassung der Inhalte an aktuelle Entwicklungen und die beruflichen Anforderungen. Es ist daher wichtig, dass die Hochschule den Studiengang kontinuierlich weiterentwickelt und dafür die anstehenden Neubesetzungen von Professuren in den kommenden Jahren nutzt.

Die Lehr- und Lernformen im Studium entsprechen den üblichen Standards eines Curriculums eines solchen Studiengangs inklusive der aktiven Einbindung der Studierenden. Ebenso werden ausreichend freie Räume für ein selbst gestaltetes Studium zur Verfügung gestellt.

Im Vergleich zu ähnlichen Studienangeboten fällt der Abschlussgrad „Master of Science“ auf, da vergleichbare Angebote mit ähnlichen Anteilen an quantitativen Methoden typischerweise den Abschlussgrad „Master of Arts“ tragen. Der derzeitige Abschlussgrad ist aber vertretbar.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

Die derzeit eher allgemein gehaltenen Module „Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung“, „Wissenschaftliche Studie“ und „Projektarbeit“ könnten stärker auf die Spezialisierung Human Resource Management ausgerichtet werden.

2.2.2.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

In beiden Studiengängen ist im dritten Semester ein Mobilitätsfenster verankert. Der Fachbereich pflegt nach eigenen Angaben Partnerschaften mit über 30 internationalen Hochschulen. Beratung bieten laut Hochschule die Lehrenden, das International Office sowie ein „International Coordinator“ des Fachbereichs. Anerkennungsregelungen sind vorgesehen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Konzeption des dritten Semesters, das in beiden Studiengängen identisch gehandhabt wird, ermöglicht ein Auslandssemester ohne Zeitverlust im Studium und wird von der Gutachtergruppe begrüßt. Der Fachbereich kann auf ein Netz von Partnerhochschulen zurückgreifen; das International Office berät zudem zu Stipendienmöglichkeiten. Die Anerkennung erfolgt großzügig und fördert so die Mobilität der Studierenden. Der Fachbereich bietet ausreichend Flexibilität, dass auch die Projektphase im Ausland geleistet werden kann. Insgesamt gehen laut Auskunft der Lehrenden insgesamt ca. 40 % der Studierenden aus den Studiengängen ins Ausland.

Die Konzeption des dritten Semesters wurde im Rahmen der Begehung transparent und nachvollziehbar dargestellt, war aber im Vorfeld und in der Außendarstellung der Studiengänge so nicht klar erkennbar. Die Hochschule könnte hier auf eine bessere Außendarstellung hinarbeiten, gerade auch um die Vorteile dieser Konzeption für das Studiengangsmarketing zu nutzen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.2.2.3 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 2 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangübergreifende Aspekte

Dokumentation

In den beiden Masterstudiengängen soll die Lehre zum größten Teil durch hauptamtlich Lehrende abgedeckt werden. Dies wird durch 17 Professuren am Fachbereich geleistet, wie im Selbstbericht dargestellt. Die Studiengangsleitung wird ebenfalls von einem professoralen Mitglied des Lehrkörpers übernommen. Ergänzt wird die Lehre laut Hochschule durch Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie Lehrbeauftragte.

Hochschuldidaktische Angebote werden gemäß Selbstbericht durch eine speziell geschaffene Stelle koordiniert. Die Angebote orientieren sich laut Hochschule an dem Personalentwicklungskonzept der Hochschule. Sie werden durch die Abteilung Qualitätsmanagement sowie das Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung der Universität Mainz bereitgestellt, darunter Workshops, Seminare und individuelle Beratungsangebote. Zudem führt die Hochschule nach eigenen Angaben jährlich einen Tag der Lehre durch.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Insgesamt ist die personelle Ausstattung sowohl mit hauptamtlich lehrenden Professor/inn/en als auch den Lehrbeauftragten gut. Es werden überwiegend hauptamtlich Lehrende eingesetzt. Dabei übersteigt insbesondere die Anzahl der Professor/inn/en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter/inn/en die Anzahl der vorhandenen Planstellen. Durch die Lehrbeauftragten ist ein besonderer Bezug zur Praxis gewährleistet.

Neben der Sicherstellung des fachlichen Profils der Lehrenden wird auch besonderer Wert auf die methodisch-didaktische Qualifikation im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen gelegt. Das hochschuldidaktische Programm reicht von Workshops und Seminaren bis hin zu individuellen Angeboten durch externe Coaches und gewährleistet damit eine hohe Qualifizierung der Lehrenden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.2.2.4 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 3 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangübergreifende Aspekte

Dokumentation

Die Studiengänge werden in Räumlichkeiten des Fachbereichs am Standort in Koblenz gelehrt, in denen gemäß Angaben im Selbstbericht ausreichend Hörsäle und Seminarräume zur Verfügung stehen. Am Standort sind auch eine Bibliothek, EDV-Räume sowie verschiedene Labore, darunter eine Modellfabrik, ansässig.

Dem Fachbereich stehen nach eigenen Angaben drei Sekretariatsstellen zur Verfügung.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten weisen eine für die praktizierenden Lehrformen ausreichende technische Ausstattung meist mit Beamer und Overheadprojektoren auf. WLAN steht campusweit zur Verfügung. Bei technischen Problemen diesbezüglich können sich die Studierenden an das Rechenzentrum wenden. Als positiv wurde von den Studierenden die Nutzung der Plattform OpenOlat sowohl für das Stellen von Fragen an die Lehrverantwortlichen außerhalb des Campus als auch zum allgemeinen Austausch der Studierenden untereinander bewertet.

Die Bibliothek weist einen fachspezifischen Bestand auf. Datenbanken wie „wiso-net“ und EBSCO Business Source Premier oder OPAC bieten digitale Fachliteratur. Neben dem eigenen Bestand der Hochschule haben die Studierenden Zugang zur rheinlandpfälzischen Landesbibliothek. Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind an die Vorlesungszeiten angepasst. Studierende und Lehrende haben zudem bis 24 Uhr Zugang zur Hochschule und können vor allem in dieser Zeit Arbeitsplätze nutzen.

Die vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bereitgestellte Modellfabrik bietet den Studierenden die Möglichkeit einer praxisnahen und interdisziplinären Simulation von Geschäftsprozessen, was von der Gutachtergruppe begrüßt wird. Denn nicht nur Studierende und Professor/inn/en nutzen diese, Unternehmen profitieren bei Optimierungsbedarf ebenfalls von diesem Angebot. Das wiederum fördert die Praxiserfahrung und Vernetzung. Ebenso ermöglicht das Institut für Mittelstands- und Clustermanagement ein Agglomerat aus Praxis und Forschung. Hiervon profitieren vor allem Studierende, welche sich für die Vertiefung Mittelstandsmangement entschieden haben. Weitere Forschungsangebote bilden das Labor für betriebliche Informationssysteme und das BPM-Labor, welche für die zu akkreditierenden Studiengänge weniger Gewicht haben, allerdings in Hinblick auf die Digitalisierung in Unternehmen essenziell sind.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.2.2.5 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 4 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Als Prüfungsformen weist die Hochschule für beide Studiengänge Klausuren, Hausarbeiten mit anschließender Präsentation und Fachgespräch, Studienarbeiten, Projektarbeiten und Portfolioprüfung aus.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Prüfungen in den Studiengängen sind allesamt modulbezogen und richten sich nach den zu erwerbenden Kompetenzen. Eine sinnvolle Varianz an Prüfungsformen kommt zum Einsatz.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.2.2.6 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 5 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Die Stundenplanorganisation soll durch den bzw. die Vorlesungsplaner/in gemeinsam mit der Studiengangsleitung abgestimmt werden, um Überschneidungen von Pflichtveranstaltungen zu vermeiden. Ein/e Studiengangskoordinator/in berät laut Hochschule Studierende in allen Fragen rund um das Studium.

Der Prüfungsausschuss koordiniert die Prüfungsplanung. Es gibt eine Prüfungsphase am Ende des Semesters. Die Hochschule führt an, dass im ersten Studienjahr je vier Prüfungsleistungen pro Semester erbracht werden müssen, im dritten Semester nur zwei. Alle Module sind vom Umfang größer als 5 CP mit

Ausnahme der zwei „Innovation Lab“-Module mit jeweils 3 CP im Studiengang „Human Resource Management“. Die Hochschule führt statistische Daten zur Einhaltung der Regelstudienzeit an, um die Studierbarkeit in den Studiengängen zu belegen.

Der Workload wird gemäß Selbstbericht im Rahmen der Lehrevaluation überprüft.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Zu Beginn des Studiums erlangen die Erstsemester-Studierenden einen Einblick in die örtlichen und studienengangsspezifischen Belange im Rahmen einer Kick-off-Veranstaltung. Hierbei stellen sich der Fachschaftsrat sowie die Verantwortlichen des Studiengangs vor. Ebenfalls findet z. B. eine Stadtführung statt, um den sozialen Zusammenhalt und die Beziehung zur Stadt zu fördern. Für Fragen und Hilfestellungen bezüglich des Studienablaufs haben die Studierenden die Möglichkeit, sich direkt an die zuständigen Studiengangskoordinatoren zu wenden.

Die Korrektur von Klausuren erfolgt innerhalb der vorgeschriebenen Frist und trägt zu einem reibungslosen Studienverlauf bei. Weniger trägt dazu allerdings der Zeitraum für Wiederholungsprüfungen bei; von den Studierenden wurde eine zweite Prüfungsphase für Wiederholungsprüfungen gewünscht, um die Menge an Prüfungen – insbesondere wenn Klausuren nachgeschrieben werden müssen – zu reduzieren, was allerdings sowohl aufgrund der gegebenen personellen als auch räumlichen Ressourcen von Seiten des Fachbereichs schwer realisierbar ist.

Informationen und Prüfungspläne werden im Laufe des Semesters rechtzeitig veröffentlicht. Ebenso werden die Studierenden bei Veränderungen der Prüfungsordnung benachrichtigt. Insgesamt ist die Prüfungsorganisation angemessen. Kritisch hinterfragen könnte die Hochschule allerdings den Passus in der Prüfungsordnung, dass zwischen der Bekanntgabe des Kolloquium-Termins und dem eigentlichen Tag des Kolloquiums eine Frist von (mindestens) zwei Tagen liegt, die ggf. sehr knapp bemessen sein kann.

Als positiv gerade aus Studierendensicht wird die Regelung nach § 4 Absatz 2 Prüfungsordnung erachtet, die vorgibt, dass Studierende, die im ersten Studienjahr weniger als 30 CP erworben haben, zu einer fachbezogenen Studienberatung eingeladen werden. Dieses Angebot sorgt für die Vermeidung von Fehlseminestern und berät betroffene Studierende beispielsweise frühzeitig bezüglich eines Studiengangwechsels.

Die Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen ist gegeben. In den Studiengängen sind in den ersten beiden Semestern je vier Prüfungsleistungen vorgesehen, das dritte und vierte Semester wird anhand von jeweils zwei Prüfungsleistungen abgeschlossen. Dementsprechend ist die Prüfungsdichte akzeptabel. Die zwei Module im Studiengang „Human Resource Management“, die mit 3 CP kreditiert sind, sind von ihrem Prüfungskonzept stimmig auf die Qualifikationsziele und stellen nur Ausnahmen dar. Die Prüfungsdichte wird hierdurch nicht wesentlich erhöht, weshalb die Abweichung aus gutachterlicher Sicht akzeptabel ist.

Mit beiden Studienverläufen ist der Abschluss in der Regelstudienzeit möglich.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.2.3 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)

2.2.3.1 Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 13 Abs. 1 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangübergreifende Aspekte

Dokumentation

Durch die regelmäßige Teilnahme an Fachkonferenzen, die finanziell von der Hochschule gefördert werden, soll die Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen der Lehrenden in den Studiengängen gewährleistet werden. Die Anzahl an Publikationen der Lehrenden zu aktuellen Forschungsfragen soll die Aktualität der Forschung widerspiegeln.

Auch die Rückmeldung durch die Lehrevaluation wird laut Hochschule herangezogen, um die Weiterentwicklung, auch des didaktischen Ansatzes, zu fördern. Für die Lehrenden steht ein Angebot an didaktischen Weiterbildungsmaßnahmen bereit (siehe § 12).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Den fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen wird Genüge getan. Die Inhalte der Programme sind grundsätzlich aktuell und entsprechen den wissenschaftlichen Standards auf Master-Niveau – für die Spezialisierung im Bereich Human Resource Management könnten aktuelle Trends noch stärker berücksichtigt werden (siehe § 12). Die Lehrinhalte sind aktuell und auf das erwartete Beschäftigungsumfeld der Absolvent/inn/en zugeschnitten.

Das Kollegium, die Studiengangsleitungen wie auch das Dekanat überprüfen in regelmäßiger Weise das Curriculum auf die Angemessenheit der Inhalte. Dabei beziehen sie eine Außensicht ein. Die methodisch-didaktischen Elemente werden im Rahmen von Evaluationen einer regelmäßigen Prüfung unterzogen.

Der Zuschnitt der Projekte wie auch der Abschlussarbeiten erlaubt eine kontinuierliche Auseinandersetzung – sowohl auf der Ebene der Studierenden wie auch der Lehrenden – mit dem Stand der Forschung.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.2.4 Studienerfolg (§ 14 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 14 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangübergreifende Aspekte

Dokumentation

Die Hochschule führt im Selbstbericht mehrere Erhebungsinstrumente an, die zur Qualitätssicherung herangezogen werden. Die Lehrevaluation einer Veranstaltung soll spätestens alle vier Semester erfolgen; die Durchführung wird durch eine/n Evaluationsbeauftragte/n des Fachbereichs kontrolliert. Die Ergebnisse werden in einem Evaluationsbericht der Hochschulleitung zur Verfügung gestellt. Die Lehrenden sind angehalten, die individuellen Ergebnisse mit den Studierenden zu besprechen.

Darüber hinaus werden gemäß Hochschule regelmäßig Absolvent/inn/en- und Erstsemesterbefragungen sowie ein Studiengangsmonitoring durchgeführt. Auch über die informelle Abstimmung der Lehrenden zu den Anforderungen soll es zu Anpassungen in den Studiengängen kommen.

Kennzahlen zum Studienerfolg, wie z.B. Abschluss- und Abbruchzahlen, werden den Fachbereichen regelmäßig durch die Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Aufgrund von geringen Rücklaufquoten hat der Fachbereich die Lehrevaluation wieder auf Papierform umgestellt und sieht bereits erste Steigerungen bei der Teilnahme der Studierenden. Die Veranstaltungen werden regelmäßig evaluiert und die Ergebnisse den Lehrenden sowie der/dem Dekan/in zur Verfügung gestellt. Die Lehrenden sind angehalten, die Ergebnisse an die Studierenden zurück zu melden. Die Studierenden berichteten, dass dies nicht in allen Fällen passiert. Allerdings werden die (aggregierten) Ergebnisse als Teil eines regelmäßig erscheinenden Evaluationsberichts veröffentlicht und in den Gremien des Fachbereichs erörtert. Ergänzt wird die Lehrevaluation durch einen direkten Austausch mit Studierenden, z. B. im Rahmen von Feedback-Runden. Somit werden insgesamt Anregungen und Kritik der Studierenden berücksichtigt und die Studierenden werden über die Ergebnisse informiert.

Der Fokus der Lehrevaluation liegt auf dem jeweiligen Modul. Um modulübergreifend die Qualität in den Studiengängen zu überprüfen, empfiehlt die Gutachtergruppe, das Qualitätsmanagement dahingehend zu verbessern, dass systematisch modulübergreifende Evaluationen durchgeführt werden, um die Rückmeldung der Studierenden zu den Studiengängen insgesamt einzuholen und für die Weiterentwicklung zu nutzen. Die Gutachtergruppe bestärkt die Hochschule in ihrem Bestreben, ein Beratergremium mit externen Expert/inn/en, darunter auch Absolvent/inn/en, regelmäßig in die Studiengangsentwicklung einzubinden.

Daten zu den Studiengängen werden regelmäßig erhoben und dem Fachbereich zur Verfügung gestellt. Die Statistiken sind vergleichbar mit ähnlichen Studiengängen in Deutschland.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlung:

Die Gutachtergruppe empfiehlt, das Qualitätsmanagement dahingehend zu verbessern, dass systematisch modulübergreifende Evaluationen durchgeführt werden, um die Rückmeldung der Studierenden zu den Studiengängen insgesamt einzuholen und für die Weiterentwicklung zu nutzen. Die Gutachtergruppe bestärkt die Hochschule in ihrem Bestreben, ein Beratergremium mit externen Expert/inn/en, darunter auch Absolvent/inn/en, regelmäßig in die Studiengangsentwicklung einzubinden.

2.2.5 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)

Die Studiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 15 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangübergreifende Aspekte

Dokumentation

Die Hochschule beschreibt in ihrem Antrag, dass sie für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Chancengleichheit unabhängig von Herkunft, Religion oder gesundheitlicher Beeinträchtigung eintritt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften hat einen Gleichstellungs- und Frauenförderplan verabschiedet sowie die Position einer/eines Gleichstellungsbeauftragten eingerichtet.

Ein/e Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung bietet laut Hochschule Beratung und Unterstützung, ebenso wie die psychosoziale Beratungsstelle des Studierendenwerks. Die Möglichkeit eines Nachteilsausgleichs wird in der Prüfungsordnung geregelt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Hochschule treibt unter der Verantwortung der Vizepräsidentin für Lehre und Diversity die Voraussetzungen für die Verbesserung der Chancengleichheit und der Akzeptanz von Diversity voran. Die Studiengänge unterliegen diesem Ansatz und profitieren davon. Dabei fasst die Hochschule Diversity sehr breit und versucht, Benachteiligungen abzuschaffen bzw. Akzeptanz zu stärken. In den Studiengängen bietet

insbesondere das dritte Semester mit den verschiedenen Realisierungsmöglichkeiten (Auslandssemester oder Projektarbeit) im Hinblick auf Chancengleichheit und Diversity ein attraktives und begrüßenswertes Angebot für Studierende.

Auffallend ist der hohe Anteil von weiblichen Studierenden im Studiengang „Human Resource Management“, der allerdings nicht durch eine systematische Benachteiligung bzw. Bevorzugung von bestimmten Gruppen zustande kommt, sondern auf grundlegendere Entwicklungen zurückzuführen ist, die außerhalb der Verantwortung der Hochschule liegen. Insgesamt setzt die Hochschule ausreichend Maßnahmen ein, um Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit zu fördern. Die Nachteilsausgleichsregelung entspricht den üblichen Standards an Hochschulen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

3 Begutachtungsverfahren

3.1 Allgemeine Hinweise

Die Hochschule hat das Verfahren nach der Begehung für zwölf Monate unterbrochen, um die Studiengangsdokumente entsprechend der gutachterlichen Rückmeldungen grundlegend zu überarbeiten und neu einzureichen. In diesem Zusammenhang wurden auch die zwischenzeitlich durch den Akkreditierungsrat vorgesehenen Datenblätter des Akkreditierungsrates eingereicht. Die abschließende Begutachtung fand anhand der Ergebnisse der Begehung sowie der Bewertung der überarbeiteten Dokumentation durch die Gutachtergruppe statt.

3.2 Rechtliche Grundlagen

Akkreditierungsstaatsvertrag

Rheinland-pfälzische Landesverordnung zur Studienakkreditierung

3.3 Gutachtergruppe

Vertreter der Hochschule: Prof. Dr. Michael Müller-Vorbrüggen, Hochschule Niederrhein, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Professur für Personalmanagement insbesondere Personalentwicklung

Vertreter der Hochschule: Prof. Dr. Jochen Zimmermann, Universität Bremen, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensrechnung und Controlling

Vertreter der Berufspraxis: Christian Ebertz, Quadriga digital, Essen

Vertreterin der Studierenden: Patricia Bartzel, Studentin der Technischen Universität Chemnitz

4 Datenblatt

4.1 Daten zum Studiengang zum Zeitpunkt der Begutachtung

Studiengang 01

Erfassung "Abschlussquote"²⁾ und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: M.Sc. Business Management
Stand: 22.10.2020

Ersteller: Benjamin Schwarz

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen	
		absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
SoSe 2020 ¹⁾	29	15	52%									
WiSe 2019/20	46	21	46%									
SoSe 2019	38	19	50%									
WiSe 2018/2019	46	30	65%	19	12	63%	23	14	61%	23	14	60,87%
SoSe 2018	44	24	55%	26	12	46%	37	20	54%	38	21	55,26%
WiSe 2017/2018	51	23	45%	36	17	47%	45	22	49%	46	22	47,83%
SoSe 2017	42	30	71%	16	11	69%	29	21	72%	31	22	70,97%
WiSe 2016/2017	51	31	61%	23	15	65%	34	25	74%	42	29	69,05%
SoSe 2016	50	24	48%	26	15	58%	34	18	53%	38	19	50,00%
WiSe 2015/2016	47	21	45%	23	12	52%	36	17	47%	39	19	48,72%
SoSe 2015	46	21	46%	17	8	47%	41	17	41%	43	19	44,19%
WiSe 2014/2015	53	25	47%	36	16	44%	47	22	47%	49	23	46,94%
SoSe 2014	58	32	55%	39	22	56%	49	27	55%	53	30	56,60%
WiSe 2013/2014	58	34	59%	35	23	66%	48	30	63%	50	32	64,00%
SoSe 2013	88	46	52%	52	28	54%	69	37	54%	70	38	54,29%
WiSe 2012/2013	117	73	62%	59	33	56%	94	56	60%	106	65	61,32%
Insgesamt	864	469	54%	407	224	55%	586	326	56%	628	353	56,21%

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: M.Sc. Business Management
Stand: 22.10.2020

Ersteller: Benjamin Schwarz

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SoSe 2020 ¹⁾	7	28	1		1
WiSe 2019/20	14	26			1
SoSe 2019	11	49	2		
WiSe 2018/2019	8	24			2
SoSe 2018	6	30			
WiSe 2017/2018	8	33	1		
SoSe 2017	18	31	1		
WiSe 2016/2017	10	22			
SoSe 2016	12	40	5		1
WiSe 2015/2016	10	43	2		2
SoSe 2015	13	53	1		
WiSe 2014/2015	21	70	2		1
SoSe 2014	8	66	2		1
WiSe 2013/2014	7	33	1		1
SoSe 2013	14	29			
WiSe 2012/2013	5	25	2		
Insgesamt	172	602	20	0	10

Erfassung "Durchschnittliche Studiendauer"

Studiengang: M.Sc. Business Management

Ersteller: Benjamin Schwarz

Stand: 22.10.2020

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer schneller als RSZ	Studiendauer in RSZ	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	≥ Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SoSe 2020 ¹⁾		20	15	1	36
WiSe 2019/20		26	7	7	40
SoSe 2019		36	13	13	62
WiSe 2018/2019		16	11	5	32
SoSe 2018		25	8	3	36
WiSe 2017/2018		26	13	3	42
SoSe 2017	1	22	25	2	50
WiSe 2016/2017	1	13	11	7	32
SoSe 2016	3	37	11	5	56
WiSe 2015/2016		39	13	3	55
SoSe 2015		35	19	13	67
WiSe 2014/2015	1	51	34	7	93
SoSe 2014		60	8	8	76
WiSe 2013/2014	2	24	8	7	41
SoSe 2013		29	7	7	43
WiSe 2012/2013		15	15	2	32

Studiengang 02

Erfassung "Abschlussquote"²⁾ und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: M.Sc.Human Resource Management

Ersteller: Benjamin Schwarz

Stand: 22.10.2020

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen	
		absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
SoSe 2020 ¹⁾	10	8	80%			-			-			-
WiSe 2019/20	6	3	50%			-			-			-
SoSe 2019	8	6	75%			-			-			-
WiSe 2018/2019	10	9	90%	8	7	88%	10	9	90%	10	9	90,00%
SoSe 2018	18	13	72%	5	4	80%	7	4	57%	8	5	62,50%
WiSe 2017/2018	10	10	100%	5	5	100%	6	6	100%	7	7	100,00%
SoSe 2017	8	8	100%	4	4	100%	8	8	100%	8	8	100,00%
WiSe 2016/2017	9	8	89%	6	5	83%	9	8	89%	9	8	88,89%
SoSe 2016	14	13	93%	8	8	100%	12	11	92%	12	11	91,67%
WiSe 2015/2016	8	7	88%	6	5	83%	8	7	88%	8	7	87,50%
SoSe 2015	10	10	100%	7	7	100%	7	7	100%	7	7	100,00%
WiSe 2014/2015	10	9	90%	7	7	100%	8	8	100%	8	8	100,00%
Insgesamt	121	104	86%	56	52	93%	75	68	91%	77	70	90,91%

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: M.Sc.Human Resource Management

Ersteller: Benjamin Schwarz

Stand: 22.10.2022

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SoSe 2020 ¹⁾		11			1
WiSe 2019/20	1	5			
SoSe 2019		7	2		
WiSe 2018/2019	1	8			
SoSe 2018		9			
WiSe 2017/2018		12			1
SoSe 2017	1	5			
WiSe 2016/2017		8			
SoSe 2016	2	5			
Insgesamt	5	70	2	0	2

Erfassung "Durchschnittliche Studiendauer"

Studiengang: M.Sc.Human Resource Management

Ersteller: Benjamin Schwarz

Stand: 22.10.2022

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer schneller als RSZ	Studiendauer in RSZ	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	≥ Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SoSe 2020 ¹⁾		8	2	1	11
WiSe 2019/20		5	1		6
SoSe 2019		5	4		9
WiSe 2018/2019		4	5		9
SoSe 2018		6	3		9
WiSe 2017/2018		9	2	1	12
SoSe 2017		5	1		6
WiSe 2016/2017		7	1		8
SoSe 2016		7			7

4.2 Daten zur Akkreditierung

Studiengang 01

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	22.08.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	14.05.2019
Zeitpunkt der Begehung:	14.11.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	28.02.2005 AQAS
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Lehrende und Mitarbeiter/in-nen, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	/

Studiengang 02

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	22.08.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	14.05.2019
Zeitpunkt der Begehung:	14.11.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	18.02.2014 AQAS
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Lehrende und Mitarbeiter/in-nen, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	/